

Gemeinde Handewitt
Fraktion KWG – Handewitt
Vorsitzender

24983 Handewitt, 10.11.2008
Westerkamp 9
Tel. 04608 –970081
E - Mail:beirerhandewitt@versanet.de

Herrn Bürgermeister
Gemeinde Handewitt
Dr. Arthur Christiansen
Hauptstr. 9
24983 Handewitt

Herrn Bürgervorsteher
Gemeinde Handewitt
Bernd Rehmke
Hauptstr. 9
24983 Handewitt

Betreff: Anträge des „Grenzland Reit- und Fahrverein Handewitt e. V.“ zur Nutzung des Redders zwischen dem „Wiesharder Markt“ und der Anlage „Rosengoorn“ für den Reitsport, ergänzt durch andere „grüne Wege“, bis zur Reitsporthalle.

Bezug: Anträge des Vereins vom 18.07.08, 09.05.08 und 27.09.07

Anlage: die genannten Anträge in Kopie und schriftlicher Form.

Antrag 05-2008 und Anfrage 01-2008

A. Darstellung Sachverhalt

Auf die mit Bezug eingebrachten Anträge hat der „Grenzland Reit- und Fahrverein“ e. V. – nach eigener Aussage von Vorstandsmitgliedern - bis zum heutigen Zeitpunkt weder einen Eingangsvermerk, noch eine Auskunft über den Sachstand der Bearbeitung, noch eine Antwort in Form eines Genehmigungs- und/ oder Ablehnungsbescheides erhalten.

B. Begründung und Argumentation

1. In diversen Sitzungen ist über den Reitsport gesprochen worden, jedoch ist ein Antrag, wie hier vorgetragen, m. W. nie beschlossen worden. Sollte sich diese Darlegung bestätigen, wird zumindest ein unmittelbarer und zügiger Einstieg in diese Antragssituation benötigt.
2. Die Anträge werden seitens der Fraktion unterstützt und sind in ihrer Argumentation, im Rahmen des Reitsportes durch verbesserte Wegeführung einer großen Gefahrenzone im innerörtlichen Verkehrsbereich zu entgehen, gut zu verstehen.
3. Die Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ ist nun umgewidmet; eine Neubewertung der Nutzung des Redders zwischen Wohnanlage „Rosengoorn“ und der Bebauung „Wiesharder Markt“ - im Zuge der beantragten gesamten Wegeführung - müsste vorgenommen werden.
4. Es wäre gut Planungs- und Genehmigungssicherheit für die Nutzung der Wegeflächen in beiderseitigem Verständnis (Gemeinde und Antragsteller) zu schaffen, und zum Wohle des größer werdenden Naherholungsbedarfes für den Reitsport durch zügige Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten.

C. Erwartung und Empfehlung

1. Kenntnisnahme
2. Das Erstellen eines Zwischenbescheides an den antragstellenden Verein mit Darlegung der Verzögerung wird erbeten.
3. Eine Kurzmitteilung zur Anfrage wird an den Absender dieses Schreibens erbeten.
4. Die Festlegung der Federführung (FF) eines Ausschusses und Weitergabe an diesen zuständigen Ausschuss der Gemeinde zur Bearbeitung wird beantragt.
5. Behandlung des Antrages in der Verwaltung und in den kommunalpolitischen Gremien, um eine Entscheidung herbeizuführen.

Gerhard Beirer